

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Nr. 49 | 39. Jahrgang | 6. Dezember 2013

Noch bis 31.12. können Sie Vorschläge einreichen! Themen für die Bürgerversammlung

Am Mittwoch, den 22. Januar 2014, findet im Walter-Schweizer-Kulturforum in Echterdingen die nächste Bürgerversammlung für Leinfelden-Echterdingen statt. Erstmals werden die Bürgerinnen und Bürger selbst bestimmen können, worüber geredet wird und über welche Themen sie informiert werden möchten.

Oberbürgermeister Roland Klenk hat die Einwohner von Leinfelden-Echterdingen im Amtsblatt dazu aufgerufen, ihre Vorschläge ins Rathaus zu schicken. Die am häufigsten genannten Themen werden dann auf der Tagesordnung stehen.

Ein Mix aus Themen, teilweise bis ins Detail beschrieben, ist in der Zwischenzeit eingegangen. Einige Schwerpunkte zeichnen sich dennoch ab.

Ganz oben auf der Liste der Einsendungen steht der wachsende Straßenverkehr in allen Stadtteilen, vor allem aber in Echterdingen. Die Parkplatzsituation, vom Falschparken bis hin zum fehlenden Parkraum, ist der zweite Bereich, den viele Mitbürger erörtern haben möchten. In diesem Zusammenhang werden auch die Sicherheit für Radfahrer und der Ausbau des Radwegenetzes genannt.

Die Verlängerung der U5 bis zur Markomannenstraße und der Bustakt sind weitere

Themenvorschläge. Erwartungsgemäß stößt auch das Stuttgart-21-Planfeststellungsverfahren im Filderbereich, speziell die Ergebnisse der Lärm- und Erschütterungsuntersuchungen, auf Interesse der Anwohner entlang der S-Bahntrasse.

Informationen sind aber auch zur Versiegelung der Böden, zum Zustand des Stadtwaldes und zur Pflege der Streuobstwiesen erwünscht. Auch zum weiteren Vorgehen im Sanierungsgebiet "Westlich der Max-Lang-Straße" werden Informationen erwartet (das Thema steht auf der Tagesordnung im Gemeinderat am 10.12.!).

Doch auch Ideen und Anregungen für Freizeit und zur Stadtbelebung werden in einigen Einsendungen aufgeführt: etwa ein Sommerkino im Schulhof, eine Eislaufbahn oder ein Minigolfplatz.

Noch bis zum 31.12.2013 können Sie Ihre Themenvorschläge bei der Stadtverwaltung einreichen. Entweder unter der E-Mail-Adresse

> bürgerversammlung@le-mail.de

oder per Post an die

> **Stadtverwaltung**

Geschäftsstelle Gemeinderat

Marktplatz 1

70771 Leinfelden-Echterdingen.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

Wasserzähler

Stadtwerke stellen auf Selbstablesen um

Wie im letzten Amtsblatt bereits veröffentlicht, versenden die Stadtwerke in den nächsten Tagen die Anschreiben mit der Zählerablesekarte.

Die Stadtwerke bitten ihre Kunden, die Wasserzählerstände möglichst bis zum 31.12.2013 abzulesen und die ausgefüllte Karte einfach in den nächsten Briefkasten einzuwerfen. Das Porto übernehmen selbstverständlich die Stadtwerke für Sie.

Weitere Informationen zur Ablesung finden Sie dann im Anschreiben, und na-



türlich stehen die Stadtwerke unter den Rufnummern 0711/94786-12 und -13 gerne für Rückfragen zur Verfügung.



Engelesmarkt in Leinfelden und Stettener Advent

Am Wochenende finden der Engelesmarkt auf dem Neuen Markt und der Stettener Advent statt. Die Mäulesmühle lädt zum Bio-Weihnachtsmarkt.

> Seite 5

LE
Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

Ärztlicher Notfalldienst

Wochenende/Feiertage: Freitagabend und Vorfeiertag von 19 bis 23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 bis 23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Haherschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.

Montag bis Donnerstag gilt für alle Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 0711/60 130 60.

Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuchs die Leitstelle des DRK unter der Nummer 0711/60 130 60.

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

7./8.12. Dr. Gundert, Marktstraße 3, Neuhausen, Tel. 07158/2811
In Notfällen: 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr. Dienst habenden Zahnärzte unter Tel. 7877755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

zu erfragen unter Tel. 0711/2628012

Frauen helfen Frauen: Tel. 0711/7949414
Frauenhaus Filder: Tel. 0711/9977461

Telefonseelsorge: Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222. Wir sind da. Immer.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienste sind über den Anrufbeantworter des Tierarztes zu erfragen.

Apothekendienst

Fr. 6.12. Fleinsbach-Apotheke, Bernhausen, Talstr. 23, Tel.: 70 21 11

Sa. 7.12. Zeppelin-Apotheke, Echterdingen, Hauptstr. 87, Tel.: 79 35 20

So. 8.12. Uhlberg-Apotheke, Bonlanden, Bonländer Hauptstr. 77, Tel.: 77 43 03

Mo. 9.12. Filder-Apotheke, Bernhausen, Nürtinger Str. 6, Tel.: 70 25 07

Di. 10.12. Markt-Apotheke, Leinfelden, Marktplatz 2, Tel.: 75 31 64

Mi. 11.12. Apotheke z.d.3 Linden, Harthausen, Harthäuser Hauptstr. 4, Tel.: 07158-98 56 10

Do. 12.12. Herz Apotheke Mache, Echterdingen, Bernhäuser Str. 5, Tel.: 9 90 95 50

Fr. 13.12. Apotheke am Bahnhof, Bernhausen, Karlstr. 20, Tel.: 70 63 25

Wechsel der Notdienstbereitschaft: 8:30 Uhr.

Giftnotruf-Infozentrum Tel. 0761/19240

Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeit: Tel. 0700-53782389

Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst Tel. 0800-3629477
Störungsannahme rund um die Uhr.

Notdienst der SHK-Innung Sanitär Heizung Klempner, 10-18 Uhr:

7./8.12. Julmi GmbH Gas- und Wasserinstallation Ostpreußenstr. 7, Ostfildern, Tel. 3429220

Polizeiposten Kornblumenweg 4, 70771 Leinfelden, Tel. 0711/903770, Mo - Fr 7-19 Uhr

Müllkalender

Hausmüll - alle 14 Tage: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 16.12., Leinfelden, Musberg, Stetten: 17.12

Hausmüll - alle vier Wochen: Echterdingen I und Unteraichen: 16.12., Echterdingen II und Oberaichen: 30.12., Leinfelden: 31.12., Musberg, Stetten: 17.12.

Gelber Sack: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 16.12., Leinfelden: 18.12., Musberg, Stetten: 19.12.

Biotonne: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 9.12., Leinfelden, Musberg, Stetten: 10.12.

Papiertonne: Echterdingen I, II, Unteraichen und Oberaichen: 16.12., Leinfelden: 17.12., Musberg und Stetten: 19.12.

Kompostierungsanlage Stetten

Sielminger Straße (bei der Kläranlage)

Di 13.00 - 16.30 h Mi 13 - 18 h

Fr 7.30 - 11.30 h und 13.00 - 16.30 h

Sa 8 - 12 h

Vom 23.12. bis 2.1. ist die Anlage geschlossen.

Infotelefon Abfallwirtschaftsbetrieb:

0800/9312-526 (a.d. Festnetz kostenlos)

Wochenmärkte

Echterdingen: Mi, Sa 7-12 Uhr.

Leinfelden: Mi, Sa 7-12 Uhr

Musberg: Fr 14-18 Uhr

Stetten: Do 7-12 Uhr - **neuer Standort:**

Ecke Post/Stettener Hauptstraße!

Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

Sprechzeiten: Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:
Anmeldung Tel. 1600-215, Frau Rausch

Bürgertelefon, jederzeit aufnahmebereit:
Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

Energieberatung der Stadtwerke:

Tel. 1600-570, energieberatung@le-mail.de.

Musikschule

Echterdingen, Stadionstr. 6, Tel. 2249801

musikschule@le-mail.de

www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de
stadtbuecherei@le-mail.de

Bücherei **Echterdingen**, Maiergasse 8, (Zehntscheuer), Tel. 1600-634. Bücherei **Leinfelden**, Neuer Markt 1, Tel. 1600-276.

Di, Do 15-19 Uhr, Mi 10-13 und 15-18 Uhr, Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

Bücherei Echterdingen geschlossen 22.12. bis 1.1., Bücherei Leinfelden 22.12. bis 6.1.

Rund um die Uhr: www.247online-bibliothek.de
Bücherei **Musberg an der Eichbergschule**, Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744.

Di, Do 15-18 Uhr. Während der Schulferien Di 15-18 Uhr. buecherei-musberg@web.de

Bücherei **Stetten in der Lindachschule**, Jahnstraße 60, Tel. 4893344

Di, Mi 15-19 Uhr, Do 9-12 Uhr. Während der Schulferien Mi 15-19 Uhr.

Wegen Umzugs geschlossen 6.12. bis 6.1!
buechereistetten@googlemail.com

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261

Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss. Badezeit unbegrenzt. Wb = Warmbadetag

Öffnungszeiten:

Di (Wb) 6-21 Uhr

Mi 7-21 Uhr

Fr 7-21 Uhr

Sa 7-17 Uhr

So 7-17 Uhr

Geschlossen: Mo, Do

(Schul- und Vereinsschwimmen)

Sauna/Dampfbad:

Damen: Di 7-13 Uhr, Mi 13-21 Uhr

Herren: Mi 7-13 Uhr

Gemischt: Di 13-21 Uhr, Fr 7-21 Uhr,

Sa 7-17 Uhr, So 7-17 Uhr

Geschlossen: Mo, Do

Lange Saunanacht ist am Samstag, 21. Dezember, von 20 bis 1 Uhr

Kindernachmittag mit Pluto: Jeden 1. Samstag im Monat von 14-16:45 Uhr

Wassergymnastik: Di, Mi 8 Uhr (kostenlos)

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3

Tel. 1600-315; Fax 1600-305

www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen

Tel. 0711/99076-0, Fax 99076-10
anzeigen.70771@nussbaummedien.de



**Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Leinfelden-Echterdingen**

Impressum

Erscheint wöchentlich freitags
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen!)
Anzeigenannahme: Tel. 99076-0, Fax: 1600-269.
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.

www.nussbaum-wds.de

anzeigen.70771@nussbaummedien.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,

Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Zustellung und Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 9a, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

abonnenten@wdspresservertrieb.de

www.wdspresservertrieb.de

Letzte Sitzung des Gemeinderats in diesem Jahr

Am Dienstag, den 10. Dezember, findet im Bürgersaal der Zehntscheuer in Echterdingen um 18 Uhr die letzte Sitzung des Gemeinderates in diesem Jahr statt. Nach der **Bürgerfragestunde** zu Beginn der Sitzung geht es u.a. um folgende Themen:

- **Einbringung des städtischen Haushalts und Wirtschaftsplans der Stadtwerke für 2014**
- **Vertrag zwischen der Stadt und dem Landesmuseum zur Neukonzeption Spielkartenmuseum**
- **S 21: Stellungnahme der Stadt zum Planfeststellungsverfahren**
- **Umstrukturierung Zeppelinschule: Integration Musikschule**
- **Erwerb des Straßenbeleuchtungsnetzes**
- **"Westlich der Max-Lang-Straße": Sachstandsbericht 2014**
- **Bebauungsplan "Jakobsbrunnen"**

> **Ausführliche Tagesordnung unter "Amtliches" auf Seite 10**



**Stadt und Stadt seniorenrat laden ein
Weihnachtsfeier für Senioren**

Zur traditionellen Weihnachtsfeier hat Obürgermeister Roland Klenk im Namen der Stadt und des Stadt seniorenrates auch in diesem Jahr alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in die Filderhalle eingeladen. Das gemütliche und besinnliche Beisammensein wird umrahmt von einem abwechslungsreichen Programm des Stadt seniorenrates, der städtischen Institutionen und Vereine. Die Gruppen der Begegnungsstätten Treff Impuls und Treff Zehntscheuer bieten selbstgefertigte Waren zu günstigen Preisen an. Der Erlös wird einem sozialen Zweck zugeführt.

Damit alle die Feier besuchen können, hat die Stadt einen kostenlosen Buszubringer eingerichtet. Fahrzeiten und Haltestellen finden Sie unter der Rubrik "Senioren".

> *Mittwoch, 11.12., Filderhalle, Großer Saal., 14.30 Uhr. Saalöffnung ab 13.30 Uhr.*

Eckpunktepapier der Stadt zur S21-Planung im Technischen Ausschuss

Lärm- und Erschütterungsschutz gefordert

Das Thema Stuttgart 21 hatte den Gemeinderat und die AG Stuttgart 21 im Filderbereich schon vergangene Woche in einer Sondersitzung beschäftigt. Dabei hatten von der Stadt beauftragte Gutachter deutliche Schwächen bei den Planungen aufgedeckt. Nun hat der Technische Ausschuss bei seiner Sitzung am Dienstag die Stellungnahme der Stadt zum Planfeststellungsabschnitt für den Filderbereich (PFA 1.3) vorberaten.

"Es wurde viel vorgearbeitet, wir sind in den vergangenen Wochen mit der Arbeitsgruppe gut vorangekommen", lobte Oberbürgermeister Roland Klenk die Beschäftigung mit den Planunterlagen in den Gremien. Dem vorgelegten Eckpunktepapier der Stadt wurde dabei mit wenigen Ergänzungen zugestimmt.

"Wir sind mit dem vorliegenden Ergebnis sehr zufrieden", sagte der SPD-Fraktionsvorsitzende Erich Klausner. Ein Urteil, dem sich nicht nur Grünen-Fraktionssprecherin Ingrid Grischtschenko sowie der CDU-Fraktionschef Harry Sandlaß anschlossen, sondern das sämtliche Ausschussmitglieder mit Applaus bedachten.

Die Stadt lehnt in ihrer Stellungnahme den durch die Verlegung der Gäubahn auf die bestehende S-Bahnstrecke entstehenden Mischverkehr ab, wenn damit erhebliche zusätzliche Belastungen durch Lärm und Erschütterungen verbunden sind und die Deutsche Bahn nicht zu Maßnahmen ver-

pflichtet wird, mit denen diese Belastung vermieden werden kann. Zudem werden negative Auswirkungen auf die Pünktlichkeit der S-Bahn befürchtet. Nach Ansicht der Stadt wäre der Flughafenbahnhof unter der Flughafenstraße besser platziert.

Zudem fordert die Kommune von der Bahn, Lärm und Erschütterungen in weiteren Gutachten zu untersuchen und gegebenenfalls für Lärm- und Erschütterungsschutz zu sorgen - auch während der Bauphase.

Keine Angaben über ein Störfallmanagement

Bei einigen, nochmals intensiv beratenen Punkten wurde deutlich, welche Schwächen die Stadträte in den Planunterlagen außerdem sehen. So fehlen nach Ansicht von Stadträtin Grischtschenko (Grüne) in den Planunterlagen Angaben zum Störfallmanagement. "Das lässt sich einfordern", sagten sowohl Dr. Armin Wirsing von der Kanzlei W2K, als auch Dr. Uwe Steinborn von der TU Dresden. Ein solcher Passus soll nach Worten von OB Klenk in die Stellungnahme eingearbeitet werden. Die beantragte Ausnahmegenehmigung kann nach Ansicht Wirsings jedoch nur mit Sachargumenten angegriffen werden.

Negative Folgen für die Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs befürchtet Stadtrat Klausner (SPD) dadurch, dass jeweils nur ein Gleis für Regional-/Fernzüge und S-

Bahn am Flughafenbahnhof eingeplant ist. "Was ist, wenn die Region die S-Bahn weiter ausbauen will und den Ringschluss verwirklicht, aber die Gleise aufgrund von S21 dafür nicht ausreichen?", war seine Frage, auf die Wirsing eine einfache Antwort gab: In dem Falle müsse der S-Bahnbetreiber den Bau bezahlen.

Lange diskutiert wurde über den Brand- und Katastrophenschutz. Laut Gesetz ist Leinfelden-Echterdingen auf seiner Markung dafür zuständig. "Die Freiwillige Feuerwehr ist damit überfordert", machte der stellvertretende Kreisbrandmeister Werner Kuttler klar. Zwar müsse die Bahn die entsprechende Ausrüstung zur Verfügung stellen und auch die erforderliche Ausbildung der Einsatzkräfte leisten. "In puncto Personal hat die Bahn jedoch keine Verpflichtung", so der Jurist Wirsing. Für Kuttler gibt es deshalb nur eine Möglichkeit: "Wir brauchen eine Werksfeuerwehr".

OB Klenk sprach sich dafür aus, nach geeigneten Gesprächspartnern zu suchen und denkt dabei an die Feuerwehren auf der Messe und am Flughafen.

Fraktionschef Wolfgang Haug (FDP/LE Bürger) äußerte sich noch drastischer: "Auf den Fildern entsteht die größte Verkehrsdrehscheibe im süddeutschen Raum". Die Gefährdungslage werde sich nun potenzieren. "Es ist fahrlässig", so Haug, "wie wir damit allein gelassen werden". (tk)

Weihnachtsspendenaufruf 2013

Die Elfriede-Frank-Stiftung bittet um Mithilfe

Seit 1991 unterstützt die Elfriede Frank-Stiftung unbürokratisch Menschen aus unserer Stadt, die aus unterschiedlichen Gründen in wirtschaftliche Not geraten sind. Die Mittel kommen aus Erträgen des Stiftungsvermögens und aus Spenden.

Bei der Auswahl der Empfänger arbeitet die Stiftung eng mit der Stadt sowie den örtlichen Kirchen und karitativen Organisationen zusammen. In den vergangenen Jahren konnten so knapp 360.000 Euro ausgeschüttet werden. Neben einer größeren jährlichen Zuwendung durch die Tochter der Gründerin Elfriede Frank, ist die Stiftung auch auf Spenden der Bevölkerung angewiesen.

Alle für die Stiftung tätigen Personen tun dies ehrenamtlich. Wir versichern Ihnen, dass die Spenden zu 100 Prozent und ausschließlich den bedürftigen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt zugute kommen.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das

Konto-Nr. 266 60 40 bei der BW Bank (BLZ 600 50 101).

Für Spenden bis 200 Euro erkennt das Finanzamt anhand des Überweisungsbeleges oder des Kontoauszugs die steuerliche Abzugsfähigkeit an. Für Spenden über 200 Euro erhalten Sie unaufgefordert eine Spendenbescheinigung.

Helfen auch Sie mit zu helfen! Vielen Dank und eine gesegnete Weihnachtszeit.

Und so kann die Stiftung helfen:

Herr O., 83 Jahre alt, ist alleinstehend und bekommt nur eine geringe Rente. Um seinen Lebensunterhalt bestreiten zu können ist er auf Grundsicherungsleistungen angewiesen. Da die Miete seiner Wohnung, in der er seit über 20 Jahren wohnt, etwas zu hoch ist, muss er mit weniger Geld zum Leben auskommen. Seit einiger Zeit ist er nun pflegebedürftig und kann sich nur noch innerhalb seiner Wohnung aufhalten. Dringend bräuchte Herr O. eine neue Matratze, die er sich jedoch nicht leisten kann.

Frau M. ist alleinstehend, 73 Jahre alt und lebt sehr zurückgezogen. Über eine Nachbarin wird der Soziale Dienst auf die existenziellen Probleme von Frau M. aufmerksam gemacht. Um Frau M. bei der Sicherung ihres Lebensunterhalts und der Klärung ihrer aktuellen Schuldenproblematik sinnvoll unterstützen zu können, trägt eine Spende dazu bei, dass ein Großteil der offenen Forderungen bezahlt und die wichtigsten Gläubiger befriedigt werden können.



Flughafen unterstützt Domino und Frauen helfen Frauen

Prof. Georg Fundel, Geschäftsführer der Flughafen Stuttgart GmbH (links), konnte die Rekordsumme von 12.200 Euro in gleichen Teilen an den Verein Frauen helfen Frauen übergeben. Der Betrag wurde beim jährlichen Airport-Festival bei der Versteigerung einer Reise und von 36 Gepäckstücken durch das Auktionshaus Eppli erzielt. Die Vorsitzende von Frauen helfen Frauen e.V., Claudia Moosmann, betonte: „Für unsere Arbeit sind wir dringend auf Spenden und Zuschüsse angewiesen. Unser Verein steht aus nachvollziehbaren Gründen nicht im Rampenlicht der Öffentlichkeit wie andere, weil wir die Frauen, die zu uns kommen, schützen müssen. Das macht es schwer, die

nötige Aufmerksamkeit zu erreichen.“

Für das Jugendcafé Domino sagte Mirjam Bächle: „Das christliche Jugendcafé ist eine wichtige Anlaufstelle für Jugendliche unterschiedlicher Herkunft und Nationalitäten mit eher wenig erfolgversprechenden Zukunftsperspektiven. Ohne die Unterstützung von außen wäre unsere Arbeit nicht möglich.“

Bürgermeister Alexander Ludwig dankte dem Flughafen für sein soziales Engagement: „Wir begleiten den Flughafen und seine Auswirkungen einerseits als Nachbarn natürlich kritisch - wissen aber sehr wohl, dass wir von ihm als Anwohnergemeinde auch sehr profitieren.“ Beide Projekte werden seit Jahren vom Flughafen gefördert.

Stadtwald

Holzverkauf bringt guten Erlös

„Der Wald in Leinfelden-Echterdingen ist gesünder als noch vor ein paar Jahren.“ Diese gute Nachricht überbrachte Oberforststrat Armin Tomm dem Technischen Ausschuss bei der Erläuterung des Forstwirtschaftsjahres 2014. Auch unter finanziellen Aspekten konnte er Gutes berichten.

Beim Einschlag liege man im Soll und die Holzpreise seien stabil. Im kommenden Jahr sollen insgesamt 3.400 Festmeter Holz geschlagen werden. Das wird der Kommune aller Voraussicht nach Erlöse aus dem Holzverkauf in Höhe von 160.000 Euro bringen. Dazu kommen weitere intern zu verrechnende Leistungen, sodass 210.000 Euro Einnahmen Ausgaben von 159.000 Euro entgegenstehen. „Für Leinfelden-Echterdingen bedeutet das ein Plus von 51.000 Euro“ rechnete Tomm vor. (tk)

Technofestival SEMF

Messe richtet Beschwerdetelefon ein

Am 14./15. Dezember findet in der Nacht von Samstag auf Sonntag von 20 bis 8 Uhr das Technofestival „Stuttgart Electronic Musical Festival SEMF“ auf der Messe in den Hallen 1, C2 und im Eingang Ost statt. Das Bürger- und Ordnungsamt weist darauf hin, dass während der Veranstaltung von der Messe ein Beschwerdetelefon unter der Nummer 18560-2990 eingerichtet wird für etwaige Lärmbelästigung.

An jedem Adventwochenende öffnen Weihnachtsmärkte



Der Duft von gebrannten Mandeln und Glühwein und die weihnachtlich geschmückten Lauben haben am 1. Adventwochenende viele Besucher angelockt. Erstmals eröffnete Erste Bürgermeisterin Eva Noller die Weihnachtsmärkte in Oberaichen (links), in Musberg sowie den Echterdinger Adventszauber. Die Vereine kümmerten sich ums leibliche Wohl der Besucher, und die Musikgruppen verzauberten mit weihnachtlichen Melodien.

Auch an diesem Wochenende finden wieder Weihnachtsmärkte statt. Der Vereinsring Leinfelden richtet den 23. Engelesmarkt in Leinfelden mit Unterstützung des Verbunds Leinfelder Geschäfte aus. Auf dem Neuen Markt gibt es weihnachtliche Artikel zu kaufen, und bei Glühwein, Gutsle oder heißer Roter trifft man sich zum Plausch mit den Nachbarn. An beiden Tagen gibt es die Kinderreisenbahn zum mitfahren, die Modelleisenbahn kann man in den VHS-Räumen anschauen.

Geöffnet ist der Engelesmarkt am morgigen Samstag ab 15 Uhr. Offizielle Eröffnung ist um 16 Uhr mit dem Blockflötenensemble der Musikschule und Bürgermeister Ludwig. Um 18 Uhr kommt der Nikolaus.

Am Sonntag geht es um 11 Uhr weiter. Um 14.30 Uhr spielt der Musikverein Jugendstadtkapelle Leinfelden und um 15.30 Uhr der Posaunenchor der ev.-meth. Kirche. Um 16.30 Uhr kommt nochmals der Nikolaus.

Wie es Tradition ist, lädt der Vereinsring Stetten am Samstag vor dem 2. Advent, also morgen, zum Stettener Advent ab 15 Uhr in die Kirche ein, wo Weihnachtslieder mit den Kinderchören und dem Liederkranz erschallen. Danach spielt die Jugendkapelle des Musikvereins im Hof der Haldenschule auf. Der Waldorfkindergarten lädt in die Lebkuchenwerkstatt für Kinder. Gegen 17 Uhr ist eine Feuerschau angekündigt, dann kommt der Nikolaus. Die Vereine sorgen für das leibliche Wohl zum Aufwärmen.

Rund um die Mäulesmühle ist Bio-Weihnachtsmarkt. Echterdinger Adventszauber ist an allen Adventssamstagen.

Fotos: Bergmann



Musberger Krippe zeigt die biblischen Stationen

Ein Besuch lohnt sich auch im Stadtarchiv in Musberg, wo die Ausstellung der Musberger Krippe von BM Ludwig eröffnet wurde. Horst Elsäßer hat die Vitrinen gestaltet und wieder mit aufgebaut. Entstanden sind die Figuren zwischen 1942 und 1962, bekleidet sind sie mit alten italienischen Stoffen. Die Kunsthandwerkerin Anna Fehrl, eine bekannte Krippenkünstlerin, hat die 16 biblischen Stationen geschaffen. Den Anstoß dazu gab der Musberger Pfarrer Fritz Langbein. Wissenswertes über die Musberger Krippe findet man in der gleichnamigen Broschüre, die kostenlos im Stadtarchiv aufliegt. Die detailreichen Fotos der Krippenfiguren darin stammen von Michael Tümmers, Leinfelden.

> Geöffnet sonntags sowie am 26.12. und 6.1. von 14 bis 17.30 Uhr

"Parkinson-Tag" der Universität Tübingen zu Gast in der Filderhalle Klassenzimmer dienen als Workshop-Räume

Die Neurologische Universitätsklinik Tübingen zählt mit ihrem „Parkinson-Tag“ schon zu den Stammgästen in der Filderhalle. „Die Halle ist großartig für unsere 600 Teilnehmer“, erklärt Professorin Daniela Berg. Die Tagungsleiterin schätzt die besondere Atmosphäre: „Dies ist kein steriler Bau, das Haus wird persönlich geführt, man fühlt sich wohl hier.“ Das sei für die Patienten besonders wichtig. „Großen Kummer bereitet uns, dass nicht genügend Nebenräume vorhanden sind; deshalb haben wir Räume in der Schule angemietet“, sagt Prof. Berg. Für Patienten mit Rollator oder Rollstuhl sei der Weg zur Ludwig-Uhland-Schule besonders bei Regen schwierig.

Der Parkinson-Tag ist nur ein Beispiel für den Wandel in der Veranstaltungsstruktur. „Der Trend geht von großen Kongressen mit reinem Vortragscharakter hin zu kleinen, überschaubaren Einheiten: Teamwork hat zugenommen“, sagt Nils Jakoby, der Geschäftsführer der Filderhalle. Der Markt habe sich so entwickelt, dass viel mehr kleine Veranstaltungen gebucht werden und bei großen Tagungen die Teilnehmenden

in mehrere Workshops aufgeteilt werden. Jakoby: „Die Nachfrage nach Gruppenräumen ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen.“

Hinzu kommt der Trend zum lebenslangen Lernen: Zunehmend werden kleine Seminare in einem einzigen Raum gebucht - und blockieren damit die notwendigen Kapazitäten für einen größeren Kongress. „Es passiert immer wieder, dass wir einen großen Veranstalter nicht annehmen können, weil ein, zwei kleinere Räume belegt sind und eine Parallelveranstaltung nicht möglich oder nicht zumutbar ist“, erklärt der Hallenchef: „Wir benötigen dringend mehrere kleine Tagungsräume, um größere Kongresse abpuffern zu können.“

Den Schaden aus entgangenen Umsätzen in der Filderhalle beziffert er auf 300.000 bis 400.000 Euro pro Jahr. Hinzu kommen die entgangenen Einnahmen der örtlichen Hotellerie und Gastronomie sowie des Einzelhandels durch die fehlenden Besucherinnen und Besucher. Bisher werden bei großen Tagungen mit hohem Seminarraumbedarf die Klassenzimmer der Ludwig-Uhland-Schule



Wo geht's zu den Nebenräumen? Luftballons weisen den Weg von der Filderhalle zur Ludwig-Uhland-Schule.

für Workshops genutzt. Für die Schule wird dies zunehmend zur Belastung, denn die oft kurzfristige Raumnutzung hat außerordentlich zugenommen. Zudem bieten die Klassenräume ein Ambiente, das nicht jeder Kunde mitmacht. Auch so entgehen der Filderhalle weitere Buchungen. (mz)

SWR Fernsehen am Dienstag Siebenmühlental bei "Fahr mal hin"

"Rindviecher, Holz und Pferdeseelen", so lautet der Titel der Sendung über das Siebenmühlental in der Reihe "Fahr mal hin" im dritten Programm. In einer Pressemeldung bewirbt der Sender den Beitrag über das Naturschutzgebiet vor den Toren Leinfelden-Echterdingens folgendermaßen:

"Es haben sich hier erstaunlich seltene Pflanzen und Tiere gefunden, das obwohl der Stuttgarter Ballungsraum angrenzt und täglich Dutzende Jets darüber fliegen. Wer kann, tankt hier nach Feierabend ein Stück Natur und 'heile Welt'. So eine wie in der Eselsmühle mit wirklichen Eseln, gackern den Hühnern und zischenden Gänzen. Im Tal gibt es auf elf Kilometer Länge sechs Gastwirtschaften, von bio bis urschwäbisch. Auch wer lieber Pfunde ab- statt aufbauen will, kommt auf seine Kosten. Es gibt einen alten Bahndamm, auf dem es sich heute wunderbar radeln lässt. Die Menschen, die hier wohnen sind zwar allesamt keine Müller mehr, aber ihre Anwesen strahlen noch etwas vom Glanz des alten Handwerks aus."

> Dienstag, 10. Dezember, 22 Uhr,
SWR Fernsehen"

L] BÜRGERSTIFTUNG [E



Das Motto der Bürgerstiftung heißt: Gutes tun braucht Zeit. Und Geld.

Seit 8 Jahren tut die Bürgerstiftung LE in unserer Stadt, dank großem persönlichem Engagement der Stifter, viel Gutes. Wir organisieren **Projekte** wie die **Lernpartner**, unterstützen den **Häuslichen Betreuungsdienst Demenz**, betreuen das **Musikprojekt** in der Ludwig Uhland Werkrealschule, der **Tafelladen** Echterdingen bekommt finanzielle Zuwendung, die **Skulpturen in LE** finden Beachtung und mit dem **Förderprogramm** haben wir in diesem Jahr wieder 15 Projekten einen finanziellen An Schub geleistet.

Interessante Vorträge und Veranstaltungen zu aktuellen Themen wie Solarenergie oder Integration und ein **Stadtrundgang** bieten den Bürgern der Stadt die Möglichkeit mehr zu erfahren. Und zur Zeit gibt es wieder die **Wunschsterne**, womit wir Weihnachtswünsche von Kindern erfüllen, zu denen der Weihnachtsmann nicht kommt.

Das alles schafft die Bürgerstiftung bisher mit den Zinserträgen aus dem von Stiftern zusammengetragenen Vermögen. Damit wir auch bei schlechtem Zinssatz künftig noch mehr bewegen können, sind wir auf Ihre Geldspenden oder Stiftungen angewiesen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter Tel. 1600-354 oder per e-mail an post@buergerstiftung-le.de

Weitere Stifter und Spender sind uns herzlich willkommen!

Unsere Bankverbindung: **Konto 100 29 5935, BLZ 61150020, KSK Esslingen-Nürtingen**. Eine Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt. Danke!

Graffiti im Auftrag der Stadt Street-Art statt tristes Grau

Graffiti - für manch einen grenzt es an Vandalismus, für andere ist es eine ausdrucksstarke Kunstform. Bunte Wandmalerei zielt auch das Jugendzentrum Areal, die Unterführungen am Hallenbad und beim Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium. Oder, seit letzter Woche, das ehemalige Hornung-Gebäude an der Max-Lang-Straße.

Dass das leerstehende Gebäude auf Sicht abgerissen wird, ist für die Sprayer kein Problem. "Ein großflächiges Wandformat, das ist super", schwärmt Sense. Wichtig nach dem kreativen Tun ist nämlich die Dokumentation: Auf Fotos oder im Zeitraffervideo werden die Graffiti festgehalten und sind dann im Internet anzuschauen.

Die Sprayergruppe um Sense bringt in Leinfelden-Echterdingen Farbe auf tristes Grau. „Ich rufe an und frage: Habt ihr wieder mal 'ne Wand für uns?“ Manchmal läuft es auch umgekehrt. Erst kürzlich hat ein Kindergarten angefragt.

„Graffiti gehört als Kunstform in den öffentlichen Raum“, sagt Manfred Kern, Leiter des Amtes für Schulen, Jugend und Vereine der Stadt Leinfelden-Echterdingen. Über ihn laufen die Kontakte. In Abstimmung mit Tiefbauamt oder Hochbauamt stellt er geeignete Flächen zur Verfügung. Der angenehme Nebeneffekt: Die Sprühaktionen werden aus der Illegalität genommen und, so Kern, „wilde Schmierereien verhindert“. Stattdessen gibt es „Street-Art“ mit farbenprächtiger Ornamentik, mit Comics oder

Schriftzügen, den „Writings“. Der Insider erkennt den Farbenkünstler am Motiv oder Stil. Signiert werden die Werke sowieso, freilich unter Pseudonym.

Das stammt noch aus Zeiten, als Graffiti grundsätzlich eine illegale Nacht-und-Nebel-Aktion war. "Das ist schon lange her", lacht Sense, der eigentlich Oliver heißt. "Mit 14 oder so" hat auch er seine Vorstellung von Ästhetik ungefragt an Wänden hinterlassen. „Alles verjährt.“

Illegales Sprayen gilt als Straftat. Aber längst ist nicht mehr jedes Graffiti illegal. Firmen lassen ihre Gebäude mit passenden Motiven dekorieren. Kommunen bieten Schallschutzwände als Kunstfläche an. Und Farbenhersteller sponsern Sprayer in der Hoffnung, dass sich in der Szene die Qualität ihrer Acrylfarben herumspricht.

Die Sprayer der ersten Stunde sind dem illegalen Treiben entwachsen. Heimliches Sprühen reizt eher den jugendlichen Nachwuchs. Überhaupt, der Nachwuchs: "Heute gibt's alles, was man braucht, im Internet



Sprühaktion mit Sense und Freunden...

zu kaufen", sagt Sense. "Wir mussten unsere Sprühköpfe zum Teil noch selbst herstellen!" Wie's geht, können die Kids inzwischen in Fachliteratur nachlesen.

Wenn Sense und seine Freunde zur Sprühdose greifen, sind es Auftragsarbeiten. Der erwachsene Sprayer sprüht nebenberuflich. In der Truppe gibt es den Kunststudenten ebenso wie den Lehrer. Sense ist Sozialpädagoge und Vater von zwei kleinen Söhnen. Seit 25 Jahren ist er mit der Sprühdose unterwegs, um grauen Beton zu verschönern. "Sprühen hat einen großen Teil meines Lebens ausgemacht", sagt der 34-Jährige.

Erstes Übungsobjekt war die elterliche Garage. Der Kunstunterricht an der Ludwig-Uhland-Schule und später Immanuel-Kant-Realschule in Leinfelden stand seinen künstlerischen Ambitionen eher entgegen: "Ich war wohl ein relativ anstrengender Schüler im Kunstunterricht."

Als Neunjähriger hat er sein erstes Bild an eine Wand gesprüht - für ein Mädchen, das er ganz toll fand. Die Methode hat er beibehalten: "Das hat immer funktioniert! (gif



... und das fertige Werk an der Max-Lang-Straße in Leinfelden.

Mehr Platz im Schmetterling-Kindergarten

Mit einem großen Fest feierten die Kinder, Erzieherinnen und Pfarrer Martin Weinzierl die Einweihung des erweiterten Schmetterling-Kindertages der ev. Kirchengemeinde Unteraichen. Mit dem Umbau nach den Plänen des Architekturbüros Marohn (Stuttgart) war im März begonnen worden - bei laufendem Betrieb, was nicht einfach gewesen sei, wie BM Ludwig betonte. Das Gebäude wurde aufgestockt, so dass eine zusätzliche Fläche von 515 qm entstanden ist. Im ersten Stock sind zwei Kleinkindgruppen untergebracht. Von den Kindern gemeinsam wird der neue Mehrzweck- und Speiseraum genutzt werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 974.000 Euro. Die Stadt trägt 689.000 Euro. Hinzu kamen 240.000 Euro Bundeszuschüsse.



8.12., 19 Uhr, Filderhalle, Großer Saal
LE bigband cond.: albi Hefe

“The Spirit of Christmas”

Ines Martinez (Moderation & Vocals)
Katrín Haug, Verena Nübel, Joe Maurer (Vocals)
Klaus Wagenleiter (Piano)

Vorband: ab ca. 18 Uhr "magic U15"

Das Weihnachtskonzert hat mittlerweile Tradition und manifestiert mit jedem Jahr seine einzigartige Stellung in der Region – dies ist auch dieses Jahr ein Ansporn, noch eine Weihnachtsschippe draufzulegen, um dem Motto „the spirit of christmas“ gerecht zu werden. Wieder werden große Weihnachtsgefühle in die Filderhalle gezaubert!

Neben Katrin Haug, Verena Nübel und Joe Maurer ist es gelungen, Ines Martinez als Sängerin und Moderatorin für diese Veranstaltung zu gewinnen - sie ist nicht nur eine fantastische Sängerin, sondern auch eine begradete Entertainerin!



Zusammen mit ihr, mit einer grandiosen Band, dem Vocal Line Up, mit neuen Arrangements von Klaus Wagenleiter, zeigt sich, dass Weihnachten auch seine lustigen, bisweilen sogar komischen Seiten haben kann, aber wie immer bei der LE bigband auch swingig, soulig, jazzig, rockig und funky daherkommt.

NEU im Programm: Last Christmas, Angels we have heard on High (Glooh – ohohohoh oh-ohohohohoria) drei Titel der Puppini sisters, Ray Charles' legendäres „The Spirit of Christmas“

Restkarten sind noch zum Preis von 23 Euro, erm. 14 Euro, Besucher aus LE bis 20 Jahre 6 Euro, an der Abendkasse erhältlich. Veranstalter ist das Kulturamt der Stadt Leinfelden-Echterdingen.

Sa./So., 7./8.12., 12 - 17 Uhr, Treff Impuls

Engelesmarkt-Café

Die Kreativgruppen des Treff Impuls laden ein zum Schlendern, Stöbern und Verweilen. Neben Bastelangeboten, Handarbeiten und Getontem bietet die Bastelgruppe wieder einen Überraschungsworkshop. Außerdem bietet Ihnen das Café in gemütlicher Atmosphäre ein reichhaltiges Kuchenbuffet und die Möglichkeit, sich aufzuwärmen und zu stärken!

So., 8.12., 17 Uhr, St. Raphael, Echterdingen; So., 15.12., 17 Uhr, Stephanuskirche

Liederkranz Echterdingen und Jugendorchester der Musikschule

Weihnachtskonzert



Dieses stimmungsvolle Chorkonzert hat schon Tradition. Neben instrumentalen Stücken und weihnachtlichen Chorweisen werden gemeinsam u.a. das „Tollite hostias“, der Schlusschor aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns und das "Halleluja" aus dem Messias von Georg Friedrich Händel vorgetragen. Nicht fehlen darf am Ende zusammen mit dem Publikum das „O du fröhliche“.

Karten 10 Euro. Vorverkauf: Modehaus Kehler, Im Gässle 1, und Sommer Raumdesign, Hauptstr. 28, Echterdingen. 12 Euro an der Abendkasse.

Der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt.

An den Adventssamstagen, 19.30 Uhr, Stephanuskirche Echterdingen

Wort und Musik

Wie jedes Jahr im Advent findet die Reihe „Wort und Musik“ in der Stephanuskirche statt. An den vier Adventssamstagen sind die Besucher zum Verweilen, Zuhören und zur Ruhe kommen eingeladen. Der Leitgedanke der Abende, an denen in diesem Jahr immer Chormusik zu hören ist, ist jeweils einem Adventslied entnommen.



Am 7. Dezember ist das Thema „O Heiland, reiß die Himmel auf“ mit Pfarrerin Heike Schesny-Hartkorn. Dazu erklingen Chorwerke von Johann Hermann Schein, Johannes Brahms, Hugo Distler und anderen. Es musiziert der Kammerchor Leinfelden-Echterdingen unter der musikalischen Leitung von Hannes Reich.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Kirchenmusik sind willkommen!

So., 8.12., 18 Uhr, Auferstehungskirche, Unteraichen, Lilienstr. 34

“Die Nacht ist vorgedrungen”

... so überschreibt der Kammerchor sein Adventskonzert. Es ist ein Kirchenlied, das Jochen Klepper gedichtet und Johannes Petzold vertont hat. Die Nacht neigt sich ihrem

Ende zu, der helle Morgenstern weist schon hin auf das Licht, das die Engel in Bethlehem entzündet haben, um zur Geburt des Jesuskindes und für alle Zeit zu leuchten. Mit Chormusik von Hugo Distler, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger und Hermann Schein wird das Adventsgeschehen vielfältig ausgedeutet.

Es spielen Stefanie Reich (Orgel), Lotte Reich (Violine), den Kammerchor dirigiert Hannes Reich. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

So, 8.12., 16.30 Uhr, Echterdingen, Kulturtreff am Schafrain, Schafrain 2

Willi Baumeister und die Klassische Moderne

Vortrag: Cornelia Buder



Der Stuttgarter Willi Baumeister zählt zu den wichtigsten deutschen Künstlern der Nachkriegszeit. Nicht nur für die Kunstentwicklung in der noch jungen Bundesrepublik war Baumeister eine bedeutende Figur, auch auf die Entwicklung der abstrakten Malerei in Europa nahm er als Vertreter der Avantgarde großen Einfluss.

Tageskasse: 7 Euro

VHS Leinfelden-Echterdingen

Wir-in-LE.de

- Bildende Kunst
- Kunstgewerbe
- Kultur / Event
- Wohnbedarf
- Dekorartikel
- Schmuck
- Kulinarisches
- Geschenkkarten
- Mode / Textilien
- Literatur
- Spiel + Spass
- Druck
- Haus + Garten
- Wellness / Therapie
- LE-Spezialitäten
- Weihnachtsgebäck

SchätzeLE Markt

14. + 15. Dezember
12:00 - 18:00 Uhr
Pavillon Oberaichen



Achalmstrasse 5
70771 LE Oberaichen

Di., 17.12., Filderhalle
Badische Landesbühne Bruchsal

Emil und die Detektive

Die Vorstellung ist ausverkauft! Veranstalter: Kulturamt

Do., 12.12., 15 und 16.30 Uhr, Zehntscheuer, Bürgersaal

Das Schweinchen und der Stein der Weisen

Ein Musiktheater zu Dvoraks Terzetto für alle Kinder von 4 bis 99 Jahre



Zu den zauberhaften Klängen von Dvorak lassen uns Annette Trefz und Horazio Peralta vom Marionettentheater "el pendulo" zusammen mit dem Schweinchen träumen. Musikalisch begleitet werden sie von Muriel Bardon, Virginie Wong (Violine) und Almut Lucia Beyer (Viola) reisen mit ins verborgene Innere der Dinge. Karten zu 4 Euro können Sie unter Tel. 0711 7946294 reservieren. Die Abendkasse öffnet 30 Min. vor Veranstaltungsbeginn. Veranstalter ist der Waldkindergarten Sperling e. V. Der Erlös kommt dem Waldkindergarten zugute.

So, 15.12., 17 Uhr, Echterdingen, Kulturtreff am Schafrain, Schafrain 2

Echnaton und Nofretete – Die Amarnazeit

Echnaton gehört zu den faszinierendsten und schillerndsten Herrscherpersönlichkeiten des Alten Ägyptens. Unter seiner Regierung kam es zu gravierenden Veränderungen in Religion und Kunst. Das künstlerische Schaffen in Relief, Plastik und Malerei aus dieser Zeit unterscheidet sich so stark von dem aller übrigen Epochen, dass man dafür den Begriff „Amarnakunst“ geprägt hat. Das bekannteste Kunstwerk aus dieser Zeit ist die Büste der Nofretete, der Frau des Echnaton.



Tageskasse: 7 Euro
VHS Leinfelden-Echterdingen

Bis 15.12., Galerie Altes Rathaus, Musberg

Calyпсо

Bereits als Kunststudent in Costa Rica und Mexiko beschäftigte sich Edgar León viel mit Metallgravur und Holzschnitten. Die Verwendung von Holz kombiniert mit Fotografie und der Überlagerung von Farben erweckt beim Betrachter neue Eindrücke und Fantasien. Leóns chinesische und spanische Wurzeln sowie Eindrücke aus seinem Heimatland Costa Rica sind wiedererkennbar. Die teils widersprüchlichen Motive lassen die Holzschnitte oftmals provokant, gleichzeitig aber sehr ästhetisch erscheinen. Öffnungszeiten: Samstag 16 - 18 Uhr, Sonntag 11 - 13 Uhr.

Sa., 7./14.12., Theater unter den Kuppeln
Mundart

"Meine Leiche - deine Leiche"

Tragische Geschehnisse bei der Kuddelwäscher AG: Der fiese Chef wird tot aufgefunden - und die mutmaßlichen Mörder versuchen verzweifelt, die Leiche verschwinden zu lassen. Eine handfeste Komödie, bei der auf der Bühne Schwerarbeit geleistet wird und Polizisten ganz ausgetüftelte Verhörmethoden entwickeln.

So., 8./15.12., 19 Uhr; Einlass 18.30 Uhr
Musicalkomödie

Non(n)sens

Die harmlose, aber leider auch völlig unfähige Köchin eines Klosters hat nichtsahnend 52 ihrer Ordensschwester mit einer vergifteten Bouillabaisse vorzeitig gen Himmel gesandt. Die Nonnen veranstalten nun eine Benefizrevue, um Geld für die Beerdigung ihrer Mitschwester, die allesamt in der Tiefkühltruhe der Klosterküche geparkt sind, zu sammeln ... Ein kleines, aber feines Musical mit Livemusik, viel schwarzem Humor und ganz nonnentypischen Tanzeinlagen. Ein himmlischer Frontal-Angriff auf Ihre Lachmuskulatur.

Fr., 20.12., 20.30 Uhr, Taverne Sigma, Leinfelden

X-Mas Special "plugged"

Mellow-D., das Akustikduo mit Carsten Winter und Wolfi Rieder, ist durch seine akustischen Reisen durch die britische Rock- und Pop-Musiklandschaft bekannt. Für das traditionelle X-Mas Special in der Taverne hat sich das Duo Verstärkung geholt und präsentiert sein Programm erstmals „plugged“, also in voller Bandbesetzung, mit Philipp Vogt (Schlagzeug) und Simon Kriebietke (Gitarre/Bass) - beide aus der bekannten Stuttgarter Band „The Rising Rocket“. Wer Mellow-D. schon bisher kannte, wird Neues entdecken. Ein Rockkonzertabend, am Stück gespielt und ungefiltert (bis zum Ende um ca. 23 Uhr ohne Pause)! Das Vorprogramm bestreitet die vielversprechende Musikschulband „Living Spatula“.



Eintritt 8 Euro, Schüler und Studenten 5 Euro mit Ausweis.
Reservierung unter Tel. 75857860.

Di., 24.12., 16 Uhr
Heilig Abend in der Zehntscheuer

Auch in diesem Jahr laden Sonja Janiel und Ingo Effenberger wieder ein, gemeinsam den Heiligen Abend zu verbringen. Neben Kaffee und Gebäck wird es in gemütlicher und geselliger Atmosphäre auch ein gemeinsames Abendessen geben. Außerdem wird gesungen und vorgelesen und wer möchte, darf gerne auch einen Beitrag mitbringen. Ob jung oder alt, ob allein oder zu zweit – der Abend ist für alle diejenigen gedacht, die den Heiligen Abend in netter Gesellschaft verbringen möchten. Telefonische Anmeldung bis Mittwoch, 18.12., bei Sonja Janiel: 9332 6187. Kosten für Verzehr: 5 Euro.

Sa., 1.2., 20 Uhr, Zehntscheuer Echterdingen; ab 18 Uhr Bewirtung

„Liebe Dich oder du kannst mich gern haben“

Der TV Echterdingen präsentiert den preisgekrönten Kabarettisten Klaus Birk.



Birks aktuelles Solo-programm sorgt von Beginn an für Heiterkeit und Lacher beim altersmäßig bunt gemischten Publikum. Klaus Birk ist ein Meister seines Fachs. Sein Sprachfluss, die Prägnanz, mit der er seine Pausen setzt, die Pointen melodiert, ist virtuos. Kartenvorverkauf im Modehaus Kehrler. Eintrittspreis 18 Euro, TVE-Mitglieder 16 Euro.

www.leinfelden-echterdingen.de



Alle Veranstaltungen im Internet

FilderhalLE Kongress- und Tagungszentrum



Bis Mo., 9.12., Foyer

Vitis Vinifera ...

... Hommage an die Weinrebe, ist der Titel dieser Fotoausstellung. Nicht die Landschaft der Weinberge spielt hier die Hauptrolle, sondern der Weinstock selbst - der „Rohstofflieferant“ für das beliebteste Getränk seit der Antike.

Die Faszination der Makrofotografie mischt sich mit starken Formen, die Muster erzeugen. Die Farb- und Formenpracht, oft aus der nächsten Nähe gesehen, steht Schwarz-Weiß-Aufnahmen der Weinberge gegenüber. Die meisten Arbeiten entstanden durch die Technik der Makrofotografie. Für die anderen verwendete die Fotografin Wischtechniken, die ein Motiv auf spannende Art verfremden.

Jolanthe Rassek ist Architektin und leidenschaftliche Fotografin. Zum Architekturstudium gehören Kompositionslehre, Bildaufbau, Perspektive - hier spannt sich der Bogen zur Fotografie.

Mi., 11.12., 14.30 Uhr, Großer Saal

Weihnachtsfeier für Senioren

Veranstalter: Amt für soziale Dienste

Mi., 11.12., 19 Uhr, Studio II

Vortrag

Die Patientenverfügung

Es kann jeden treffen: Plötzlich ist man durch Unfall, Alter oder Krankheit nicht mehr in der Lage, die Angelegenheiten des täglichen Lebens selbst zu regeln. Viele befürchten dann, „Opfer der Apparatedizin“ und durch andere Menschen fremdbestimmt zu werden.

Eine frühzeitig abgefasste Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht schützen Sie rechtsverbindlich. Die Fachanwältin für Medizinrecht und Buchautorin, Petra Vetter, erklärt anhand konkreter Beispiele, wie Sie optimal für diesen Ernstfall vorsorgen können.

Der Eintritt ist frei!

Veranstalter:

Kanzlei Dr. Adam & Kollegen

So., 15. 12., 17 Uhr; Saalöffnung 15.30 Uhr, Großer Saal

Weihnachtsfeier



Die Chorgemeinschaft Liederkranz Unterriechen und das Vocal-Ensemble Leinfelden laden ein zum Weihnachtskonzert mit Kaffee und Kuchen.

Kindershow

In dieser Show werden die kühnsten Ideen unter Anwendung technischer Innovationen realisiert: beleuchtete Bühnenbilder, farbenfrohe Kostüme, fliegendes märchenhaftes Licht, riesige beleuchtete Leinwand, auf der die Helden der Lieblingszeichentrickfilme zum Leben erweckt werden: Mascha, Baba-Jaga, Tscheburaschka, Krokodil Gena, Kai, Gerda, die Schneekönigin, Spongebob, Fixiki u.v.a.. Auf sie warten spannende Abenteuer und fantastische Wunder. Dabei werden ihnen die Kinder und Erwachsenen aus dem Zuschauerraum helfen. Auf euch warten: Reigen tanzen um den Weihnachtsbaum, Disco, Spiele, Gesang mit Ded Moros und Snegurotschka, sowie tolle Silvestergeschenke für alle Kinder! **Veranstalter**

Starsarena Konzertagentur

Eintritt

ab 20 Euro bis 40 Euro, Kinder bis 2 Jahre

Eintritt frei

Vorverkauf

Tel. 0911 24029940 oder <http://www.starsarena.de>